

# OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Tonia Körner



## Norwegen: Hardangervidda

GPS-Tracks  
zum  
Download



mit Radtour 

A woman with blonde hair, wearing a red long-sleeved shirt, is sitting on a large rock in a grassy field. She is looking out over a valley towards a large lake (Røldalsvatnet) and distant mountains. The sky is blue with some clouds. The overall scene is a scenic view of a mountainous region.

**Vorwort**

**Land und Leute**

**Reise-Infos von A bis Z**

**Tour 1: Nord-Süd-Querung**

**Tour 2: West-Ost-Querung**

**Die Radtour**

**Geografische Begriffe**

*Während des Aufstiegs ergibt sich ein herrlicher  
Blick zurück zum See Røldalsvatnet*



*Auf dem Gipfel Geitsjøhovda*

Band 41

# OutdoorHandbuch

Tonia Körner

## Norwegen: Hardangervidda



# Norwegen: Hardangervidda

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.  
Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z.B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft.

Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche.

Eine Garantie für den Inhalt, z.B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor - auch im Sinne der Produkthaftung - nicht übernommen werden.

Der Autor und der Verlag sind für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 224 Seiten mit 70 farbigen Abbildungen sowie 17 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:200.000, 19 farbigen Höhenprofilen und 1 farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeit mit PUR-Kleber gebunden.



Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 41

ISBN 978-3-86686-565-5 7., überarbeitete Auflage 2017

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text: Tonia Körner, Birgit Köhler (Kapitel Flora)

Fotos: Tonia Körner und Erik van de Perre (evdp)

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Kerstin Becker, Annalena Hunke & Anna-Lena Ebner

Layout: Anna-Lena Ebner

Gesamtherstellung: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,  
 ☎ 023 84/96 39 12, ☎ FAX 023 84/96 39 13,  
 ✉ info@conrad-stein-verlag.de,  
 🌐 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:




 [www.facebook.com/outdoorverlage](http://www.facebook.com/outdoorverlage) (Die Outdoor-Verlage)

 [www.instagram.com/die\\_outdoor\\_verlage](http://www.instagram.com/die_outdoor_verlage) (die\_outdoor\_verlage)

Titelfoto: Erik van de Perre

# Inhalt

<b>Vorwort</b>			<b>9</b>
<b>Land und Leute</b>			<b>13</b>
Geschichte	14	Klima und Wetter	23
Geografie	19	Flora	24
Geologie	19	Fauna	27
<b>Reise-Infos von A bis Z</b>			<b>33</b>
Angeln	34	Mücken	70
Anreise nach Norwegen	35	Naturgefahren	72
Anreise innerhalb Norwegens	40	Organisierte Touren	76
Ausrüstung	46	Post	77
Diplomatische Vertretungen	58	Radvermietung	77
Einreisebestimmungen	58	Reisezeit	78
Feiertage und Feste	60	Rauchen	79
Foto und Film	60	Sprache	79
Geld	61	Strom	80
Gesundheit	62	Tageslicht	80
GPS	62	Telefon	81
Information	62	Unterkunft	82
Jedermannsrecht	63	Updates	88
Karten	64	Verpflegung	88
Literatur	67	Wandertouren –	
Markierung und Wegzustand	68	Planung und Vorbereitung	91

 Übersicht Höhenprofil Nord-Süd-Querung	96
 Übersicht Höhenprofil West-Ost-Querung	137
 Übersichtskarte mit Höhenprofil Radtour	180

<b>Tour 1: Nord-Süd-Querung</b>	<b>95</b>
<b>Etappe 1: Finse - Rembesdalseter</b>	<b>97</b>
↳ Abstecher Gletscherzunge Blåisen	101
<b>Etappe 2: Rembesdalseter - Liseth</b>	<b>103</b>
Fossli	108
↳ Abstecher zum Vøringsfossen	109
<b>Etappe 3: Liseth - Vivelid Fjellstova</b>	<b>110</b>
↳ Variante nach Hedlo über das Fljotdalsfjellet	113
<b>Etappe 4: Vivelid Fjellstova – Hadlaskard</b>	<b>115</b>
<b>Etappe 5: Hadlaskard - Torehytten</b>	<b>118</b>
↳ Variante über das Grønodalen	119
↳ Variante direkt zum Hårteigen	121
<b>Etappe 6: Torehytten - Litlos</b>	<b>122</b>
↳ Gipfelbesteigung Hårteigen	123
<b>Etappe 7: Litlos - Hellevassbu</b>	<b>126</b>
<b>Etappe 8: Hellevassbu - Haukeliseter</b>	<b>131</b>
<b>Tour 2: West-Ost-Querung</b>	<b>136</b>
Røldal	138
<b>Etappe 1: Røldal - Middalsbu</b>	<b>141</b>
↳ Variante über das Valldalen	146
↳ Variante von Bråstøl	147
<b>Etappe 2: Middalsbu - Litlos</b>	<b>148</b>
↳ Variante über das Vassdalen	151
<b>Etappe 3: Litlos - Sandhaug</b>	<b>153</b>



<b>Etappe 4: Sandhaug - Rauhelleren</b>	<b>158</b>
<b>Etappe 5: Rauhelleren - Heinseter</b>	<b>162</b>
<b>Etappe 6: Heinseter - Tuva</b>	<b>165</b>
<b>Etappe 7: Tuva - Geilo</b>	<b>169</b>
↳ Variante Tuva - Ustaoset	170
↳ Variante über Hakkesetstølen	172
Geilo	175
<b>Die Radtour</b>	<b>179</b>
Rallarvegen	182
<b>Etappe 1: Haugastøl - Finse</b>	<b>185</b>
Haugastøl	185
Finse	189
<b>Etappe 2: Finse - Vatnahalsen</b>	<b>193</b>
<b>Etappe 3: Vatnahalsen - Flåm</b>	<b>198</b>
Flåm	202
↳ Abstecher: Flåm - Aurland - Skjerdal	206
Aurlandsvangen (Aurland)	207
<b>Etappe 4: Vatnahalsen - Myrdal - Voss</b>	<b>211</b>
Voss	215
<b>Geografische Begriffe</b>	<b>218</b>
<b>Index</b>	<b>221</b>

# Vorwort

Die Hardangervidda gilt als eines der beliebtesten Tourengebiete Norwegens, weil die Hochebene einerseits keine hohen technischen Ansprüche an den Wanderer stellt, daher für jedermann zugänglich ist und viele Möglichkeiten für Familien offeriert, und weil sie andererseits wegen ihrer zentralen Lage in Südnorwegen und günstigen Verkehrsanbindungen leicht zu erreichen ist.

Für den Skiläufer offeriert sie eine ganze Palette interessanter Touren in einem Areal, das als eines der schneesichersten in Skandinavien gilt. Im eher welligen Gelände der Hochebene können fast alle Strecken (☞ Tour 1, Tour 2, Rallarvegen) über die Hardangervidda im Winter als Skitour gelaufen werden. Zusätzlich ergeben sich noch unzählige Varianten abseits der üblichen Wanderrouten. Für einige Strecken benötigen Sie allerdings gute Skilaufkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Karte und Kompass. Nur wenige Passagen wie bei Rembdesdalseter sind wegen Lawinengefahr im Winter gesperrt.

Der Radweg *Rallarvegen* entlang der Bergen-Bahn (norweg. Bergensbanen) avancierte in den letzten Jahren zu einer der Touristenattraktionen schlechthin.

Das Hochfjellplateau gehört ebenfalls zu den am besten erschlossenen Wildnisgebieten Norwegens. Das Netz markierter Wanderwege umfasst etwa 1.200 km und wird durch ein dichtes Netz von Hütten ergänzt. Jährlich stürmen über 25.000 Besucher die Hochebene. Dennoch vermittelt das Fjellgebiet immer noch ein grandioses Naturerlebnis in einer wilden und einsamen Landschaft. Das Gebiet ist riesengroß und die zahlreichen Wanderrouten lassen sich beliebig kombinieren, sodass sich in der Regel alles gut verteilt.

Mit diesem Buch möchte ich Sie durch diese einmalige Landschaft führen, gleichzeitig aber auch auf deren äußerst sensiblen Charakter hinweisen. Schäden, die insbesondere Flora und Fauna zugefügt werden, sind meistens irreparabel. Im Hinblick auf die steigenden Besucherzahlen bedarf es der Anstrengung jedes Einzelnen, damit diese facettenreiche Landschaft auch künftigen Generationen erhalten bleibt.

---

## Danke

---

An erster Stelle danke ich meinen Freunden Birgit Köhler, Matthias Kaun sowie Tim Körner, ohne deren tatkräftige Unterstützung und vielen Anregungen das Buch nicht zu Stande gekommen wäre.

# Land und Leute



*Fiedelspieler im  
Setesdal (evdp)*

## Geschichte

Obwohl die Hardangervidda als wildes Gebirgsplateau kaum besiedelt war, ist ihre Geschichte dennoch keineswegs langweilig. Vor Jahrtausenden wurden große Teile zumindest saisonal u. a. zur Jagd und zum Fischfang genutzt. Entsprechende Funde, z. B. Jagdgeräte und Tierfanggruben, lassen darauf rückschließen.

In **vorgeschichtlicher Zeit**, bevor sich die klimatischen Verhältnisse änderten, war sie mit aller Wahrscheinlichkeit sogar dauerhaft bewohnt. Vor 7.000 Jahren kamen die ersten Menschen auf die Hardangervidda und vor 5.000 Jahren verlegte sich die Waldgrenze in einer nacheiszeitlichen Wärmezeit auf 1.300 bis 1.400 m Höhe. Der überwiegende Teil der Vidda muss also damals bewaldet gewesen sein. Das bessere Klima ermöglichte Viehhaltung, erste Höfe entstanden. Bisher wurden 250 Wohnplätze aus dieser Zeit entdeckt. 500 v. Chr. kamen mit der Entdeckung der Bronze erste Metallgeräte in Gebrauch.

Am Anfang unserer Zeitrechnung wurde dann mit der Gewinnung von Sumpferz begonnen, das reichhaltig in den Mooren der Hochebene enthalten war. Das Ustedal zwischen Ustevatnet und Geilo war von der jüngeren Eisenzeit bis in die Wikingerzeit um 1.000 n. Chr. eines der wichtigsten norwegischen Hüttengebiete.

In den vergangenen Jahrhunderten allerdings hat es Dauersiedlungen in der eigentlichen Vidda fast gar nicht gegeben. Ein Grund ist sicherlich auch die Zeit des Schwarzen Todes, als die Pest von 1349 bis 1350 verheerend in Norwegen wütete. Über die Hälfte der Bevölkerung fand den Tod. Ganze Landstriche und Täler wurden entvölkert, Familien ausgelöscht. Es dauerte Jahrhunderte, bis sich Norwegen von diesem Schlag wieder erholte.

Außerdem stellte die Hochebene ein erhebliches Hindernis für den Handel zwischen dem Westen und dem Osten dar. Insbesondere im Winter zeigte sich die unwirtliche Hochebene von ihrer unangenehmsten Seite.

Spuren der **alten Handelswege** über die Hardangervidda, die ältesten Beweise für Kommunikation zwischen Hardanger im Westen und Telemark und Numedal im Osten, können noch immer gefunden werden. Diese Wege haben Namen wie **Nordre** (dt. nördlich), **Store** (dt. groß) und **Søndre** (dt. südlich) **Nordmannslepa** (dt. Nordmännerweg), **Hardingslepa** (*Harding* = ein Mann vom Hardangerfjordgebiet), **Mælandsvegen** (dt. der Mælandweg). *Slep* kommt von dem Verb *slepe* = schleppen oder hinter sich herziehen, was einiges über den auf den Wegen herrschenden Verkehr aussagt.

Leichtere Waren wurden auf dem Pferderücken transportiert, während schwerere Waren auf Schlitten hinterher gezogen wurden. Die Waren mögen ein Kahn zum Fischen in den Seen oder Eisen von den zahlreichen Produktionsstätten ent-

# Reise-Infos von A bis Z



*Auf dem Weg nach  
Litlos*

## Angeln

Auf der Hardangervidda gibt es zahlreiche Angelmöglichkeiten in Flüssen und Seen, in denen hauptsächlich Forellen gefischt werden können. Das Angeln im Salzwasser in Norwegen ist frei und kostenlos (außer Lachs oder Meerforelle).

Das Angeln im Süßwasser fällt nicht unter das Jedermannsrecht (☞ Jedermannsrecht), es gelten nachfolgende Bestimmungen:

Die **staatliche Angellizenz** (norw. *fiskeavgift*) muss nur noch zur Ausübung der Sport- oder Berufsfischerei auf Lachs, Meerforelle und Meersailbing von Personen ab 18 Jahren entrichtet werden. Die Gebühr beträgt NOK 247 für Einzelpersonen und NOK 394 für Familien und ist jeweils für ein Jahr gültig. Sie kann bei jedem Postamt erworben werden oder per Internet bei Inatur Norge AS.

Dazu kommt ein **lokaler Angelschein** (norw. *fiskekort*) für private und öffentliche Binnengewässer, zu beziehen in Hotels, Touristenbüros, Sportgeschäften,



*Lachs kommt auf den Hütten regelmäßig als regionaler Leckerbissen auf den Tisch*

Kiosken und auf Campingplätzen vor Ort. Der Preis schwankt erheblich je nach Gültigkeitsdauer, Gebiet und Fischqualität (Hardangervidda: Tageskarte etwa NOK 50 bis 120, Saison NOK 400 bis 600). An bestimmten und beliebten Stellen, besonders an den berühmten Lachsflüssen, wird dies zu einem teuren Spaß.



Die Saison für **Eisangeln** dauert je nach Region von November bis Mai. Am besten angelt es sich oft vom ersten Eis im Herbst bis Weihnachten. Am schönsten sind aber sicherlich die wärmeren Tage mit bereits längerem Sonnenlicht im Frühling. Eisangeln wird in vielen Skigebieten als zusätzliche Aktivität angeboten. Aber auch hierfür benötigen Sie Angellizenz und -schein.

**i** regionale Touristenbüros (☞ Tourentteile) oder Inatur Norge AS, Postboks 63, Sentrum, 7801 Namsos, ☎ 74 21 30 90, ☎ 74 21 30 91 (wochentags 8:00 bis 16:00), ✉ post@inatur.no, 🌐 www.inatur.no o. www.statskog.no

## Anreise nach Norwegen




### Flugzeug

- ▷ Direktflüge nach Oslo bietet **SAS** von Berlin, Düsseldorf, Frankfurt/M. und München aus an. Weiterhin unterhalten sie Flugverbindungen von Bremen, Hamburg, Hannover, Stuttgart, Genf und Zürich über Kopenhagen, von wo aus tägliche Flüge nach Bergen und Oslo gehen.
- ◆  [www.flysas.de](http://www.flysas.de)
- ▷ **Lufthansa** fliegt direkt von Hamburg nach Bergen und Oslo. Außerdem bietet sie noch Linienflüge nach Oslo von Berlin, Frankfurt/M., Hannover, Düsseldorf, Stuttgart und München.
- ◆  [www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com)
- ▷ **Norwegian Air Shuttle** betreibt zurzeit Direktflüge nach Oslo-Gardermoen von Berlin-Schönefeld, Hamburg, München, Salzburg, Wien und Genf. Zusätzlich gelangen Reisende aus Deutschland und Österreich direkt nach Bergen und Stavanger von Berlin-Schönefeld und Salzburg.
- ▷ **Eurowings** fliegt nonstop ab Hamburg. Mit Umstieg in Kopenhagen lassen sich auch günstige Flüge von Dresden, Düsseldorf, Karlsruhe (Baden-Baden), Köln-Bonn, Nürnberg, Stuttgart, Wien und Zürich ergattern.
- ▷ **Germanwings** offeriert ebenfalls einen Direktflug nach Oslo von Hamburg.
- ▷ **Ryanair** steuert Oslo-Torp nur noch per Transit über London an.

Die Flugdauer Hamburg-Oslo beträgt 1 Std. 25 Min., München-Oslo 2 Std. 15 Min.

Die Mitnahme von Fahrrädern ist möglich. Eine Anmeldung dafür ist unerlässlich – entweder telefonisch oder, wenn möglich, bei Internetbuchung gleich mit angeben. Falls keine Verpackung vorgeschrieben wird, den Lenker längs stellen und locker fixieren, sodass das Rad noch schiebbar ist, und die Pedalen abschrauben. Zum Schutz des Rades am besten alle empfindlichen Teile an Lenker, Schaltung und Laufrädern polstern und mit Karton abkleben bzw. festbinden.

Das Rad sollte in jedem Fall noch zu schieben sein. Dies erleichtert den Transport am Flughafen. Das Flughafenpersonal schiebt dann meistens auch und schmeißt das Rad nicht. Wird die Demontage der Laufräder gefordert, unbedingt für diesen Zweck passende Kunststoffeinsätze zwischen Gabel und Rahmen klemmen, damit diese nicht verbiegen (bei jedem Fahrradladen als Abfallprodukt erhältlich). Spezielle Radkartons gibt es bei Radhändlern umsonst. So sparen sich diese die Entsorgung. Bei einigen Fluggesellschaften zählt das Rad zum normalen Freigeäck und ist somit kostenlos, während es ansonsten als Sondergeäck



# Tour 1: Nord-Süd-Querung



*Blick von Hadlaskard auf die Bergketten  
im Süden (Etappe 5)*





Diese Tour führt durch den gebirgeren Westteil der Hardangervidda. Sie verläuft zwischen Finse, gelegen im Norden an der *Bergensbanen*, und Haukelisetter am Südrand der Hochebene. Die Strecken sind gekennzeichnet durch ein ständiges Auf und Ab über unzählige Bergkuppen und durch tiefe Täler.

Landschaftlich gesehen ist eine Tour im Westen der Hardangervidda spektakulärer und anspruchsvoller als im Osten. Das Bild wird geprägt durch die beeindruckenden Eismassen des Hardangerjøkulen, den schönen Hardangerfjord, einige herrliche Wasserfälle, u. a. den Vøringsfossen, und den markanten Berg Hårteigen. Mit bis zu 1.700 m erheben sich hier höhere Gebirgrücken als im Osten (☞ Land und Leute, Geologie). Die Strecke ist insgesamt etwas felsiger mit einigen leichten Kletterstellen.





















In welche **Richtung** der Einzelne den Weg laufen möchte, ist im Wesentlichen Geschmackssache. Manche empfinden den Hardangerjøkulen als krönenden Abschluss. Kühne Rechner werden dagegen schnell den Vorteil der höhenmäßig guten Ausgangslage von Finse (1.222 m) erkannt haben, während in Haukelisetter gleich zu Beginn ein steiler Anstieg von 420 m wartet. Außerdem müssen Sie schon ein Konditionstier sein, um anschließend noch die weite Strecke zur nächsten Hütte nach Hellevassbu zu schaffen, die mit etlichen Anstiegen gespickt ist. Die Gesamtstrecke (134,5 km) ist unter normalen Bedingungen in acht Tagesetappen zu schaffen.

☹ Die zweite Etappe ist die schwerste der ganzen Tour und fordert Sie bis an Ihre Grenzen. Planen Sie vorsichtshalber lieber einen Zusatztag ein, die meisten legen danach in Liseth einen Ruhetag ein.

## Etappe 1: Finse - Rembesdalseter

↻ 21 km, ⌚ Nord ➔ Süd 8 Std. 30 Min., Süd ➔ Nord 9 Std.,  
 ↑ 580 m, ↓ 750 m, ⬆ 960-1.504 m

Abstecher: Gletscherzunge Bläisen

0,0 km	⬆ 1.222 m	Finse                
		↳ Gletscher Bläisen
4,0 km	⬆ 1.211 m	Sandøi S
4,2 km	⬆ 1.211 m	Ustekveikja S
6,6 km	⬆ 1.500 m	Passhöhe 
14,3 km	⬆ 1.362 m	Nutavatnet S
18,9 km	⬆ 1.295 m	Lureggane (👉 steiler Abstieg nach Rembesdalseter)
21,0 km	⬆ 960 m	Rembesdalseter  SB  

*Finse am Finsevatnet*



Die Etappe steht völlig im Bann des Gletschers **Hardangerjøkulen**. Sie verläuft entlang der Westseite und hält einige atemberaubende Ausblicke bereit. Aufgrund der Nähe zum Gletscher bleibt der Schnee in den höheren Lagen gerne mal länger liegen (☞ Naturgefahren, Altschneefelder). Hier sollten Sie nicht von der markierten Route abweichen, damit Sie nicht in die Gletscherbereiche geraten.



Die Tour beginnt in **Finse** (1.222 m) (☞ Rallarvegen, Etappe 1, Finse), von wo Sie einen herrlichen Blick über den See **Finsevatnet** (1.214 m) auf den Hardangerjøkulen (1.839 m) haben.

☺ Wer etwas Zeit hat, sollte unbedingt einen Tag in Finse verbringen. Zwar besteht die kleine Siedlung nur aus dem Bahnhof, der DNT-Touristenhütte, einem Hotel und ein paar verstreuten privaten Hütten, dafür lohnt es sich, dem interessanten und gemütlichen Rallar-Museum einen Besuch abzustatten. Und falls das Wetter es zulässt, ist auch ein Abstecher zur Gletscherzunge Blåisen (☞ Abstecher zur Gletscherzunge Blåisen) ein absolutes Muss.

Vom **Bahnhof** aus folgen Sie zuerst allmählich steigend dem alten Transportweg **Rallarvegen** in westlicher Richtung am See und den Bahnschienen entlang.



Kurz hinter einer Unterführung der alten Bahnstrecke biegt nach 3 km der Wanderweg nach Rembesdalseter linker Hand über die Gleise ab und passiert das rote ehemalige **Bahninspektorhaus von Nordnut**. Unten beim Fluss **Sandåi** müssen Sie zunächst einen flacheren Seitenarm durchwaten, bevor Sie zum ersten Mal eine kleine Hängebrücke **S** erklimmen. Ein kleines Stück weiter aufwärts wartet schon die nächste. Eine große Hängebrücke **S** überspannt den Fluss **Ustekveikja**.

Anschließend beginnt der Anstieg zum Gletscher. Anfangs geht es über Moose und glattpolierte Felsplatten, doch je höher Sie kommen, desto gerölliger wird der Untergrund. Mehrere Altschneefelder sind zu queren, die teilweise recht steil sind und in kleine Teiche hineinreichen. Zusätzlich ist dieses Stück durch lange Holzstangen/Äste markiert. Der Weg verläuft entlang einem Bach, der zweimal zu queren ist. Im Juli kann dieser eventuell noch unter Schnee vergraben sein. Nach 2 Std. 45 Min. ist die **Passhöhe** (1.500 m) südlich der Anhöhe **Dyrhaugane** (1.583 m) erreicht, auf der eine Radiosendestation installiert ist.

**Fi** Während des Aufstiegs ergibt sich eine schöne Aussicht zurück nach Osten über den Finsevatnet bis Finse. Nach Westen blicken Sie über den **Rallarvegen** entlang der alten Eisenbahnstrecke bis zum Café Fagernut beim Fagervatnet. Ab der Passhöhe haben Sie ein schönes Panorama nach Osten über die Gletscherzunge Ramnabergbreen, die weiter unten in einen Gletschersee kalbt.

# Index

## A

Alte Schutzhütten	164, 168
Altschneefelder	74
Angellizenz	34
Årnoteggi	132
Aurland	207
Austdalen	141
Autopass	45

## B

Berastølen	113
Berekvam	200
Bergen	43, 46
Bergensbanen	40, 183
Berglemming	29
Besså-Turisthytte	155
Bismarvatnet	154
Bjoreio	112
Borda	132
Bråstøl	147
Brekkefossen	201
Brokafossen	149

## C

Chill-Faktor	74
--------------	----

## D

Demmevatnet-Katastrophen	110
DNT	82
Drykkjestein	152
Dyrasanden	155
Dyrhaugane	99

## E

Eisangeln	34
-----------	----

## F

Fagernut	194
Fagervatnet	194
Falkenfang	31
Fetafossen	112
Finse	97, 189
Finsevatnet	98
Fjellandschaft	20
Fjorde	21
Flachmoor	75
Flåm	202, 206
Flåmsbana	41, 210
Flåmsdalen	198
Flechten	26
Fljotdalsfjellet	113
Fljoto	116
Fossavatnet	100
Fossli	107, 108

## G

Ganzjahresbrücken	70
Geilo	137, 175
Geitsjøhovda	163
Geografische Begriffe	218
Gletscherzunge Blåisen	101, 185, 193
Grasnuten	166
Grønødalen	119

**H**

Hadlaskard	117, 118
Hadlaskardhalsen	117
Hakkesetstølen	172
Hallingehaugane	113
Hallingskarvet	19, 22
Hallingskeid	195
Handelswege	14
Hardangerfjord	19, 96, 113
Hardangerjøkulen	19, 22, 96, 98, 191
Hardangervidda-Nationalpark	11, 116
Hårteigen	22, 117, 121, 123
Haugastøl	185
Haukeliseter	135
Hedlo	113, 117
heimste Hadlaskard	117
Heinseter	164, 165
Hellevassbu	130, 131
Helvtaråi	107
Hochmoore	75
Hof Nygard	186
Holken	153
Holmasjøen	132
Hordaland	19
Husaskarddalen	144

**K**

Kaledonische Gebirgsbildung	20
Kalken	22
Kirche von Flåm	201
kleinste Stabkirche	
Skandinaviens	210
Klerkatjørn	129
Klevagjelet-Schlucht	196
Krautwiesen	26, 30
kristalline Gesteine	22

Kristiansand	43, 46
Kvenno	127

**L**

Låghellerhøgdenene	194
Larvik	43, 45
Laubwälder	25
Liseth	107, 110, 112
Litlos	125, 126, 152, 153
Luchs	28
Lunden	201
Lureggane	100

**M**

Måbødalen	109
Mannevatnet	132
Middalsbu	146, 148
Middalsrusti	149
Mjølfjell Ungdomsherberge	213
Monsbuheii	169
Moore	75
Moräne	21
Møsvatnet	19
Myrdal	198, 212

**N**

Nadelwald	25
Numedalen	19
Nutavatnet	100
Nygardsvatnet	186

**O**

Oksebotn	189
Oslo	43, 45
Otternes	207

**P**

Plateaufjells	30
Polarfuchs	29
Prestkono	152

**R**

Rallarvegen	182
Räuber und Banditen auf der	
Hardangervidda	130
Rauhelleren	161, 162
Raundal Kirke	215
Raundalen	214
Rembesdalseter	101, 103
Rembesdalsskåki	104
Rembesdalsvatnet	104
Rentiere	27
Rjoandefoss	201
Rjotoseter	117
Røldal	137, 138, 141
Røldal Stavkirke	140
Rømmegrøt	216
Rotfuchs	29

**S**

Saboteurpfad	18
Sandåi	99
Sandhaug	157, 158
Sandhaugo	121
Schnee-Eule	30
Schneestürme	75
Schwere Wasser	17
Selstjørnlægret	164
Seterwirtschaft	31
Sichtverhältnisse	76
Skiple	215
Skitouren	52, 58, 79
Skoranuten	105

Skrovstjørni	160
Skykkjedalsvatnet	106
Sommerbrücken	70
Songavatnet	19
Søre Belebottn	129
Søre Nordmannsslepa	161
Steinschmätzer	30
Store Grønenutan	167
Store Nordmannsslepa	15, 163
Storhaugen	106
Sudskardet	131
Sysendalen	107

**T**

Telemark	19
Torehytten	121, 122
Torkjelshøgdi	106
Tormodbekken	162
Totakvatnet	19
Toteislöcher	160
Tuva	167, 169, 170

**U**

Unwetter	72
Upsete	212
Ustaoset	170
Ustedalsfjorden	174
Ustekveikja	99
Ustetind	171

**V**

Valldalen	146
Vangskirken	209
Vassdalen	151
Vatnahalsen	197, 198, 211
Veig	114
Vesle Nup	134

Vesle Selstjørne	164
Viefraß	28
Viersdølo	121
Vivassvatnet	149
Vivelid Fjellstova	114, 115
Vögel	29
Vöringsfossen	19, 109
Voss	215

---

**W**

Watstelle	73
Wiesnpiper	30

---

**Z**

Zweiten Weltkrieg	17
Zwergstrauchheiden	25

Besuchen Sie uns doch einmal auf  
unserer Homepage.

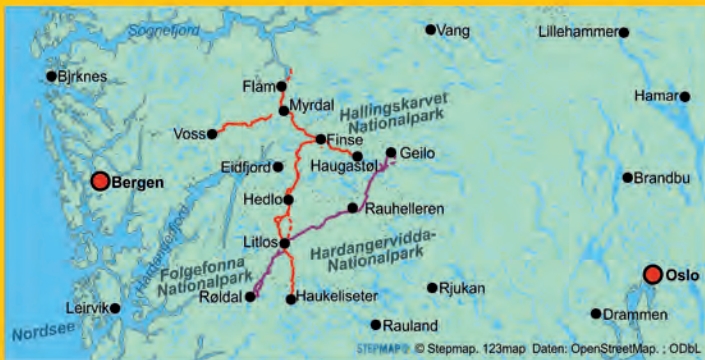
Dort finden Sie ...

- ... aktuelle Updates zu diesem Outdoor-Handbuch und zu unseren anderen Reise- und Outdoor-Handbüchern,
- ... Zitate aus Leserbriefen und Pressestimmen, interessante Links,
- ... unser komplettes und aktuelles Verlagsprogramm, auch zum Download & viele interessante Sonderangebote für Schnäppchenjäger.

[www.conrad-stein-verlag.de](http://www.conrad-stein-verlag.de)







- ▷ Land und Leute
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Tour 1: Nord-Süd-Querung (134,5 km)
- ▷ Tour 2: West-Ost-Querung (138 km)
- ▷ Die Radtour (127,2 km)
- ▷ Geografische Begriffe
- ▷ Ausführlicher Index
- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole zur leichten Orientierung
- ▷ 17 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:200.000
- ▷ 19 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes Papier
- ▷ Klimaneutral gedruckt



7., überarbeitete Auflage 2017  
 OutdoorHandbuch Band 41  
 ISBN 978-3-86686-565-5  
 € 14,90 [D]



9 783866 865655